

Inhalt

Vorwort	7
Das Symbol in der Entstehung des menschlichen Geistes und in der Psychotherapie der Psychosen	11
Das Symbol in der Entstehung des menschlichen Geistes	11
Das Symbol in der Psychotherapie der Psychosen	18
Das Symbol in der Religion, im Mythos und im religiösen Wahn	24
Der Traum in der Psychotherapie der Psychosen	32
Einleitung	32
Der erhabene Traum	33
Der Traum als Spiegel der existentiellen Tragik – Träume von Patienten in der Psychotherapie	35
Die Verpflanzung der Existenz im Traum	42
Drei Funktionen des Traums in der Geschichte der Psychiatrie	44
Die Verwandlung des Wunschs im Traum	46
Träume von Therapeuten	49
Der therapeutische Traum als Korrektur oder Regulierung der Gegenübertragung	54
Der therapeutische Traum als doppelte »Via regia« zum Unbewussten	58
Die Zwillingsträume	62
Die Aktivität des Unbewussten des Therapeuten in der Wahrnehmung des Unbewussten des Patienten	65

Die unbewusste Dimension der Beziehung zwischen Therapeut und psychotischem Patienten, wie sie sich in den therapeutischen Träumen und den Zwillingsträumen offenbart	67
Die Beziehung zwischen Traum und Wachen	71
Die doppelte Botschaft des Traums	74
Der stellvertretende Traum	76
Der prophetische Traum	77
Die Halluzination als verdrängter Traum	80
Der negative Traum: Das Konzept der reintrojizierten Projektion	82
Der metaphysische Traum	86
 Der Dialog mit dem psychotischen Patienten	 89
Interpretation und Imagination im Dialog	94
Introjektion und Projektion im Dialog	100
 Soziale Psychopathologie und psychotherapeutische Verantwortung	 103
 Die Psychose des genialen Menschen als Ausdruck und als Zerstörung seiner Kreativität – am Beispiel von Friedrich Nietzsche	 109
 Psychose und Kreativität	 124
Zwei Formen der psychotischen Kreativität und der imaginativen Therapie	127
Die Vielfalt des Schöpferischen und die therapeutische Persönlichkeit	138
 Literatur	 141